

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD & PIRATEN
Frau Dr. Klisch
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

DS 1460/24, Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO, Folgen der Überschwemmung in der Kooperativen Gesamtschule , öffentlich Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Dr. Klisch,

Erfurt,

Ihre Anfrage möchte ich wie folgt beantworten:

1. Wie hoch ist der infolge des Starkregens entstandene Schaden an der Kooperativen Gesamtschule Erfurt?

Der Schaden kann derzeit noch nicht genau beziffert werden. Bisher sind dem Amt für Gebäudemanagement Kosten in Höhe von ca. 35.000,00 EUR entstanden. Dazu kommen weitere Kosten, z. B. für Schäden an Möbeln, Materialien und die Reinigung sowie Energiekosten. Etwa 5.000 EUR werden für die Schadensbeseitigung an Schulausstattung durch das Amt für Bildung veranschlagt. Die Trocknung der Räume ist noch nicht abgeschlossen, danach kann alles wiederhergestellt werden. Insgesamt kann der Schaden auf über 50.000 EUR geschätzt werden.

2. Bis wann konnten alle betroffenen Räume wieder für den Unterricht freigegeben werden bzw. bis wann soll dies geschehen?

Der Theaterraum ist noch gesperrt, die Bibliothek kann eingeschränkt genutzt werden. Die Freigabe soll selbstverständlich so schnell wie möglich erfolgen. Der Fortgang der Arbeiten muss abgewartet werden.

3. Mit welchen konkreten Maßnahmen und in welchem Zeitraum stellt die Stadtverwaltung Erfurt sicher, dass sowohl das Schulgebäude der Kooperativen Gesamtschule Erfurt sowie der Schulhof künftig entsprechend baulich ertüchtigt werden, damit der Schulunterricht nicht erneut durch ein Starkregenereignis beeinträchtigt wird?

Das Starkregenereignis stellt eine Ausnahme dar, die jedoch auf Grund des Klimawandels in Zukunft öfter auftreten könnte. Abhängig von der Intensität

der Ereignisse können Schäden durch Starkregen weiterhin nicht ausgeschlossen werden. Erst mit Sanierung der Schule und des Schulhofes sind Maßnahmen möglich, um Schäden einzudämmen, aber sie sind nicht mit Sicherheit gänzlich zu verhindern. Dazu gehört auch die Ertüchtigung des gesamten städtischen Abwassernetzes, was derzeit und in Zukunft über viele Jahre in Bearbeitung ist. Einzelmaßnahmen wie die Erhöhung der Lichtschacht-Einfassung und Rückstauklappen werden geprüft.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn